

Habe die Ehre mit der Sprachbarriere

Beitrag von „Miss Jones“ vom 23. April 2018 20:13

"Widerwärtig" passt - allerdings auf den besagten Lehrer. Der besagte Mensch war sogar Stufenleiter... und wir haben uns geschlossen geweigert, den mitzunehmen, weil man es mit dem einfach nicht aushielt. Sowas von Beruf verfehlt... ansonsten war noch unsere Oberstufenkoordinatorin eingeplant, die wir liebend gerne mitgenommen haben, und dann ist im Nachhinein eben ein anderer Lehrer mitgekommen. Unsere damalige Direktion war zwar nicht begeistert, aber konnte uns "verstehen". Reicht das?

Egal, back to topic.

Ich habe heute mehrere Gespräche geführt. Erst einmal mit der Schülerin - und ihre Antworten haben in etwa das bestätigt, was ich mir langsam zusammengereimt habe. Der "Kurs" in den sie da gestopft worden ist ist... naja, wie sage ich es diplomatisch... "nicht gerade aus lernfreudigen Schülern bestehend", und mMn auch schlicht zu groß, zudem wird dort mehr arabisch oder sonstwas gequatscht... ich kann mir dazu auch noch einen dadurch überforderten Kollegen vorstellen. Aussagen des Mädchens: "Da lerne ich in zwei Stunden weniger als nebenbei wenn ich in Sport was frage", "Die Kerle dort sind aufdringlich", "Der Lehrer hat den Kurs nicht unter Kontrolle". Und das klang durchaus glaubwürdig.

Dann vorhin bei meinem SL... ich habe da die Anregungen von Kodi und Frosch mal "mitgebracht", und auf so etwas wird es wohl hinauslaufen. Sie wird für drei Stunden für Einzelförderung von ihrem sonstigen Unterricht freigestellt (zwei Deutsch- und eine Religionsstunde, zumindest für den Rest des Halbjahres, dann sehen wir weiter wie das passt). Ihre Klassenlehrerin, die sie auch in Deutsch hat, bekommt von mir regelmäßig Berichte, was ich mit ihr gerade durchkaspere, und kümmert sich ihrerseits um die Überprüfung dessen. Unser Vertretungsplaner wird morgen fluchen, weil er mich vorerst nicht mehr verplanen darf, und ja, ich bekomme die Stunden vergütet, ist zwar nicht die Welt, aber besser als nichts, und ich habe den Eindruck, ich hab grad beim Chef nen Stein im Brett... na schauen wir mal. Wenn der Rest des Halbjahres gut verläuft, wird das im nächsten Schuljahr fortgeführt werden, und es wäre wünschenswert, wenn zum oder während des nächsten zweiten Halbjahres das Sprachniveau ausreicht, um am regulären Unterricht teilzunehmen. Außerdem möchte der Chef ein paar Vorschläge für Lehrmaterial, wobei ich mich schon mal bei einigen hier bedanke, aber auch über weitere solche freue.

Noch ein netter Nebeneffekt: Habe dadurch die Kollegin, die ihre Klassenlehrerin ist, etwas besser kennengelernt (hatten bisher wenig miteinander zu tun). Ganz sympathisch (Deutsch/SoWi/Politik).

Danke noch mal fürs fleißige Posten, ich halte euch weiter auf dem Laufenden.